

Tätigkeitsbericht des Caritasverbandes für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. für die Jahre 2021 und 2022

Der Verband konnte im Januar 2021 Herrn Andreas Lächele als neuen Verwaltungsleiter begrüßen, der die Nachfolge der langjährig und erfolgreich wirkenden Frau Cornelia Euler angetreten hatte. Herr Lächele stellt sich als 55-jähriger Dipl. Betriebswirt aus dem Rhein-Neckar-Kreis vor, der sein vorheriges 30-jähriges Berufsleben als Controller, Verwaltungsdirektor und Verwaltungsleiter in Kliniken unterschiedlicher Trägerschaften und Versorgungsstufen zugebracht hatte. Vorstand und Geschäftsführung des Verbands wünschen ihm einen guten Einstand in seiner neuen Tätigkeit.

Große Anstrengungen haben wir im Jahr 2021 in die Modernisierung unserer IT-Infrastruktur investiert. Zahlreiche Arbeitsplätze und die gesamte Server-Architektur wurden grundlegend erneuert, um den wachsenden Anforderungen moderner Kommunikation und der Datensicherheit gerecht zu werden. In diesem Zuge wurde auch damit begonnen, die Einrichtungen des Verbands mit einer modernen Telefonanlage zu vernetzen, die mittlerweile in fünf unserer insgesamt sieben Einrichtungen in Betrieb ist. Die endgültige Fertigstellung der Vernetzung erwarten wir im Laufe des Jahres 2023.

Am 4.10.2021 wurden nach einjähriger Bauzeit in der ersten vollstationären Einrichtung des Verbands, der Solitären Kurzzeitpflege „Haus Franziskus“ in Limbach-Heidersbach, die ersten Gäste begrüßt. Vorausgegangen war eine Zeit der schwierigen Personalgewinnung. In der allgemein angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt für Pflegekräfte waren es vor allem lange Kündigungszeiten der interessierten Bewerber, die längste Frist betrug hier 7 Monate, die ein schnelles Erreichen der benötigten Personalstärke verhinderten. Inzwischen erreichen die Geschäftsführung sehr positive Rückmeldungen sowohl seitens der Gäste als auch durch die Mitarbeiter, so dass wir auch für diese Einrichtung optimistisch in die Zukunft blicken

Im Zusammenspiel von mehreren Corona-bedingten „Lockdowns“, erschwerten Möglichkeiten der Beschaffung von Lebensmitteln und Mangels an Personal, mussten im Jahr 2021 die Caritasläden in Adelsheim und Buchen geschlossen werden. Für den Caritasladen in Adelsheim konnte das DRK Buchen als neuer Betreiber gewonnen werden. Im Jahr 2022 waren die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auch für unseren Verband deutlich zu spüren.

Aufgrund der zunehmenden Flüchtlingsbewegungen wurden in Kooperation mit dem Landkreis zwei Stellen für die muttersprachliche Erstberatung von Menschen aus der Ukraine geschaffen, die stark frequentiert werden. Als größte Herausforderung des Jahres 2022 ist wohl der Umzug der Sozialstation in Buchen in provisorische Räume, in Verbindung mit der Planung eines Ersatzneubaus zu nennen. Aufgrund nicht mehr zeitgemäßer räumlicher Ausstattung hatten wir uns entschlossen, das Gebäude der Sozialstation zusammen mit einem großen ungenutzten Gelände zum Kauf anzubieten. Mit dem Landkreis für den Neckar-Odenwald haben wir einen Käufer gefunden, der das Gebäude und das Gelände für die Unterbringung von Geflüchteten nutzen wird. Damit sehen wir unseren caritativen Auftrag im erweiterten Sinne als fortgeführt an.

Der Bauantrag für den Ersatzneubau, der auf dem Gelände der bestehenden Kurzzeitpflegeeinrichtung in Limbach-Heidersbach errichtet werden soll, ist eingereicht, im Sommer des Jahres 2023 soll das Gebäude bezugsfertig sein.

Mosbach, Im Januar 2023,

gez. Meinrad Edinger
Geschäftsführer

gez. Otto Hitzelberger
stv. Vorstand